

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

---

F II 5 – j/83

Ausgegeben am 3. September 1984

## Bewilligungen im öffentlichen geförderten sozialen Wohnungsbau 1983

---

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Erläuterungen . . . . .	3
Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau . . . . .	4
Tabelle BW 1: Förderungsvolumen 1983 . . . . .	5-7
" BW 2: Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1983 . . . . .	8-9
" BW 3: Geförderte Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische nach Förderungsart und Zweckbindung 1983 . . . . .	10
" BW 4: Förderungsmittel nach Gebäudeart 1983 . . . . .	11-12
" BW 5: Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1983 . . . . .	13
" BW 6: Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1983 . . . . .	14-15
" BW 7: Miete und Belastung der geförderten Wohneinheiten 1983 . . . . .	16
" BW 8: Bewilligungen in kreisfreien Städten und Kreisen 1983 . . . . .	17
" BW 9: Quadratmeterkosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau in administrativen und nicht-administrativen Gebietseinheiten 1983. . . . .	18
" BW 10: Erwerb von bestehenden Wohnungen durch kinderreiche Familien und durch Schwerbehinderte 1983 . . . . .	18

## Erläuterungen

Öffentlich geförderte Baumaßnahmen im Sinne dieser Statistik sind solche, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; ausserdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten durch kinderreiche Familien erfasst, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Auch erfasst die Statistik nur die erstmals für ein Bauvorhaben ausgesprochenen Bewilligungen.

1. **Erster Förderungsweg** umfasst den traditionellen „öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau“ (§§ 25 II., 6 Abs. 1 WoBauG).
2. **Zweiter Förderungsweg** betrifft Wohnungen, die in der Regel nur solchen Personen überlassen werden, die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen, oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 v.H. übersteigt.
3. **Vollgeförderte reine Wohnbauten** sind Bauvorhaben des Neu- und Wiederaufbaues, die ausschliesslich geförderte Wohnungen enthalten.
4. **Sonstige Wohnbauten** sind Wohngebäude, in denen nur ein Teil der Wohnungen oder auch nur Einzelräume gefördert sind, und Wohnbauten, in denen ausser geförderten Wohnungen auch gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume vorgesehen sind.
5. **Mehrfamilienhäuser** sind überwiegend für Wohnzwecke bestimmte Gebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.
6. **Sonstige Gebäude** sind Anstalten und Wohnheime (diese werden in jedem Falle unter die teilgeförderten Gebäude gezählt). Ferner rechnen hinzu teilgeförderte Baumaßnahmen, wie Wiederherstellung von teilweise beschädigten Gebäuden und Um-, An- und Ausbauten, bei denen Wohnraum gewonnen wird; schliesslich auch überwiegend gewerblich genutzte Gebäude, in denen auch Wohnraum vorhanden und gefördert ist.
7. **Familienheime** sind Eigenheime, die für die Familie des Eigentümers oder eines Angehörigen bestimmt sind (§ 5 WoBauG Saar).
8. **Finanzierungsmittel** im Sinne der Bewilligungsstatistik sind die zur Deckung der veranschlagten Gesamtherstellungskosten erforderlichen Beträge. Sie werden in drei Hauptgruppen gegliedert:

**Öffentliche Mittel** sind die aus öffentlichen Haushalten sowie aus dem Lastenausgleichsfond nach § 298 LAG gegebenen Förderungsmittel. Sie werden teils als Baudarlehen zur Schliessung von Finanzierungslücken, teils als objektbezogene Beihilfen zu den laufenden Aufwendungen (Kapital- und Bewirtschaftungskosten) gegeben. Hierzu zählen auch solche Mittel, die global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Mittel zu den Bedingungen des Wohnbaugesetzes an die Darlehensnehmer weitergegeben werden. Mittel, die von Spezialinstituten, Landeskreditanstalt der Landestreuhandstelle u.ä. auf dem Kapitalmarkt beschafft werden, gelten je nach den Gegebenheiten als öffentliche Mittel oder Kapitalmarktmittel.

**Kapitalmarktmittel** sind gegebenenfalls auch Mittel, die dem Kapitalmarkt von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden.

Zu den **sonstigen Mitteln** gehören das Eigenkapital des Bauherrn, sowie die zur Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen (Aufbaudarlehen, Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse wie z.B. auch die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige).

## Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	2 108	1 070	1 968	1 376	1 738	1 668	1 385
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	44	30	39	83	119	134	205
mit 3 Räumen	Anzahl	146	195	167	124	275	302	214
mit 4 Räumen	Anzahl	212	127	217	176	192	249	172
mit 5 Räumen	Anzahl	626	264	582	367	474	354	334
mit 6 Räumen	Anzahl	806	329	608	387	508	460	331
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	274	125	355	239	170	169	129
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern 1)	Anzahl	1 892	783	1 690	1 151	1 329	1 260	895
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	216	287	278	225	409	408	490
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	1 857	852	1 649	1 247	1 465	1 304	1 159
Mietwohnungen	Anzahl	251	218	319	129	273	364	226
davon:								
in vollgeforderten Wohnbauten	Anzahl	1 664	810	1 538	1 014	1 215	1 118	777
in sonst. Wohnbauten u. sonstigen Gebäuden	Anzahl	444	260	430	362	523	550	608
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	112,9	107,5	108,7	104,7	102,4	95,3	91,0
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	qm	117,2	108,6	112,5	112,4	109,5	104,7	104,2
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	632	528	489	439	518	374	404
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	1 476	542	1 479	934	1 220	1 290	980
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	—	—	—	3	—	4	1
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	386 325	223 998	400 554	301 336	429 625	394 845	357 472
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	17 222	28 984	18 510	15 903	20 784	25 538	21 698
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	196 376	94 775	222 657	161 377	225 759	197 665	175 254
Sonstige Mittel	1 000 DM	172 227	100 239	159 387	124 056	183 082	171 642	160 520
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten								
je vollgeforderte Wohnung	DM	184 879	212 370	209 667	229 492	252 665	244 920	281 683
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	157 995	177 548	175 902	194 246	207 745	205 614	233 126
je cbm umbauten Raum	DM	200	226	225	235	253	269	289
je qm Bruttowohnfläche	DM	1 348	1 634	1 564	1 728	1 898	1 965	2 236

1) Einschliesslich Kleinstedlerstellen.

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOEK- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEFOERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
					IN ZU- SAMMEN	IN FERTIG- TEILBAU	DARUNTER VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	WOHNHEINHEITEN			
										INS- GESAMT		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL	1	2	3	4	5	6	7	ANZAHL	8	9	10	11	12
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>													
<b>A. GEBAEUDEARTEN</b>													
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	848	804	107	1022	972	115	802	-	4	16	-	-	-
DAVON:													
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	579	560	67	572	560	75	564	-	-	11	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	259	228	32	323	285	40	238	-	3	5	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	10	16	8	127	127	-	-	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER													
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND													
FAMILIENHEIME	823	780	97	880	834	113	792	-	-	10	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNRESITZWohnUNGEN	4	4	1	7	7	2	3	-	4	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	357	-	19	363	360	-	-	363	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1205	804	126	1385	1332	115	802	363	4	16	-	-	-
DARUNTER:													
SANIERUNGSMASSNAHMEN	113	1	6	113	113	-	1	112	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	112	-	6	112	112	-	-	112	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	4	4	1	6	6	-	4	-	-	-	-	-	-
<b>E. BAUHERREN</b>													
OFFENTLICHE BAUHERREN	3	2	2	41	41	-	-	6	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	4	10	5	64	64	-	2	-	-	-	-	-	-
DAVON:													
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	4	10	5	64	64	-	2	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	1198	792	119	1280	1227	115	800	357	4	16	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	1205	804	126	1385	1332	115	802	363	4	16	-	-	-
<b>1. FOERDERUNGSWEG</b>													
<b>A. GEBAEUDEARTEN</b>													
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	294	276	40	387	372	36	279	-	-	16	-	-	-
DAVON:													
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	205	197	24	198	197	31	198	-	-	11	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	83	67	9	81	67	5	81	-	-	5	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	6	12	7	108	108	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER													
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND													
FAMILIENHEIME	281	264	32	275	264	36	275	-	-	10	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNRESITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	-	1	17	17	-	-	17	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	306	276	41	404	389	36	279	17	-	16	-	-	-
DARUNTER:													
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEFOERDERTER WOHNUNGEN DARUNTER							ANZAHL	SONST. GEFOERD. WOHN-EINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (RET- TEN)	
	FOER- DE- RUNGS- FALLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTF WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN		WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG												
<b>B. BAUHERREN</b>												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	3	2	2	41	41	-	-	6	-	-	-	
UNTERNEHMEN	4	10	5	64	64	-	2	-	-	-	-	
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	4	10	5	64	64	-	2	-	-	-	-	
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
PRIVATE HAUSHALTE	299	264	34	299	284	36	277	11	-	16	-	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	306	276	41	404	389	36	279	17	-	16	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)												
<b>A. GEBAEUDEARTEN</b>												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	554	528	67	635	600	79	523	-	4	-	-	
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	374	363	43	374	363	44	366	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	176	161	23	242	218	35	157	-	3	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	4	4	1	19	19	-	-	-	1	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	542	516	65	605	570	77	517	-	4	-	-	
GEBAEUDE MIT WOHN-BESITZWOHNUNGEN	4	4	1	7	7	2	3	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	345	-	18	346	343	-	-	346	-	-	-	
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	899	528	85	981	943	79	523	346	4	-	-	
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	113	1	6	113	113	-	1	112	-	-	-	
IM SANIERUNGSGEBIET	112	-	6	112	112	-	-	112	-	-	-	
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	4	4	1	6	6	-	4	-	-	-	-	
<b>B. BAUHERREN</b>												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
PRIVATE HAUSHALTE	899	528	85	981	943	79	523	346	4	-	-	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	899	528	85	981	943	79	523	346	4	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
<b>A. GEBAEUDEARTEN</b>												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	552	527	67	633	599	79	522	-	4	-	-	
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	372	362	43	372	362	44	365	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	176	161	23	242	218	35	157	-	3	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	4	4	1	19	19	-	-	-	1	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

FK 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEOERDETERE WOHNUNGEN DARUNTER							SONST. EFF. FÖRDE. WOHN-EINHEITEN DARUNTER				
	FOER- DE- RUNG- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- BERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- SITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	HEIM- ZE (BET- TEN)
	ANZAHL 1	ANZAHL 2	1 000 QM 3	4	5	6	ANZAHL 7	ANZAHL 8	9	10	11	12
NOCH: REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
AELTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME GEBAEUDE MIT WOHNRESITZWONUNGEN	540 4	515 4	65 1	603 7	569 7	77 2	516 3	-	4	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	345	-	18	346	343	-	-	346	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	897	527	85	979	942	79	522	346	4	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	113 112	1 -	6 6	113 112	113 112	-	1 -	112 112	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1 4	1 4	0 1	1 6	1 6	-	1 4	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OFFENTLICHE BAUHERREN- UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	897	527	85	979	942	79	522	346	4	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	897	527	85	979	942	79	522	346	4	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAEITIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME GEBAEUDE MIT WOHNRESITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW ZA: GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR		
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
ANZAHL										
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1022	23	46	67	125	315	320	126	16	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	572	-	1	3	45	196	235	92	11	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	323	3	32	45	27	97	85	34	5	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	127	20	13	19	53	22	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	363	8	128	147	47	19	11	3	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1385	31	174	214	172	334	331	129	16	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	7	-	2	-	1	2	2	-	-	
<b>1. FOERDERUNGSWEG</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	387	20	11	18	66	120	124	28	16	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	198	-	-	-	14	63	95	26	11	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	81	-	1	3	6	40	29	2	5	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	108	20	10	15	46	17	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	17	-	2	4	5	5	1	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	404	20	13	22	71	125	125	28	16	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	635	3	35	49	59	195	196	98	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	374	-	1	3	31	133	140	66	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	242	3	31	42	21	57	56	32	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	19	-	3	4	7	5	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	346	8	126	143	42	14	10	3	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	981	11	161	192	101	209	206	101	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	7	-	2	-	1	2	2	-	-	
<b>REGIONALPROGRAMM DES BUNDES</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	633	3	35	49	58	195	195	98	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	372	-	1	3	30	133	139	66	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	242	3	31	42	21	57	56	32	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	19	-	3	4	7	5	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	346	8	126	143	42	14	10	3	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	979	11	161	192	100	209	205	101	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	7	-	2	-	1	2	2	-	-	
<b>1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

FN 29: GEFOERDERTE WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DAVON IN WOHNUNGEN MIT								SONSTIGEN GEFOER- DERTEN WOHN- EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	9	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	105	1	2	4	10	33	39	16	0	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	65	-	0	0	4	21	28	12	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	32	0	1	3	3	10	11	4	0	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	8	1	1	1	3	2	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	18	0	4	6	3	2	1	0	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	123	1	6	12	13	35	40	16	0	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	0	-	0	-	0	0	0	-	-	
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	39	1	1	1	5	13	15	3	0	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	22	-	-	-	1	7	11	3	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9	-	0	0	1	4	4	0	0	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	8	1	1	1	3	2	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	0	1	0	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	40	1	1	1	5	14	15	3	0	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	66	0	1	3	5	20	24	13	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	43	-	0	0	3	14	17	9	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	0	1	3	2	6	7	4	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	0	0	0	0	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	17	0	4	8	3	1	1	0	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	83	0	5	11	8	21	25	13	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	0	-	0	-	0	0	0	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	66	0	1	3	5	20	24	13	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	43	-	0	0	3	14	17	9	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	0	1	3	2	6	7	4	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	0	-	0	0	0	0	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	17	0	4	8	3	1	1	0	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	83	0	5	11	8	21	25	13	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	0	-	0	-	0	0	0	-	-	
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

PW 3: GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDEFUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON GEFOERDERT IM DARUNTER		1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	ANZAHL		
	1	2	3	4	5	6	
<b>A. FOERDERUNGSART</b>							
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	404	403	1	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTSBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	980	-	980	979	-	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTSBEZOGENEN BEIHELFFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	1	1	-	-	-	-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	1385	404	981	979	-	-	-
<b>B. ZWECKBINDUNG</b>							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER							
JUNGE EHEPAARE	296	263	33	33	-	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	48	45	3	3	-	-	-
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN							
FAMILIENHEIMEN	29	28	1	1	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	20	14	6	6	-	-	-
LAG-BERECHTIGTE	1	1	-	-	-	-	-
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN							
FAMILIENHEIMEN	-	-	-	-	-	-	-
SCHWERBEHINDERTE	47	47	-	-	-	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND							
AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	1	-	1	1	-	-	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-	-	-	-

BW 4: FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN

GEBÄUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- (GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE 1 000 DM	DAVON ANNUITÄTSHILFEN DAVON ZUR			ZINSSU- SCHUSSE	
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>FÖRDERUNG INSGESAMT</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18727	90	2090	2090	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	8304	90	1320	1320	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3233	-	706	706	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	7190	-	64	64	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	682	-	749	749	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	19409	90	2639	2639	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	18	18	-	-	-	-	-	
<b>1. FÖRDERUNGSWEG</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18727	-	2	2	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	8304	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3233	-	2	2	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	7190	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	682	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	19409	-	2	2	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	18689	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	8304	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3195	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	7190	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	682	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	19371	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>MISCHFÖRDERUNG</b>										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38	-	2	2	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	38	-	2	2	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	38	-	2	2	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE - 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE EIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR			ZINSZU- SCHUESSE	
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9	
<b>2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	90	2088	2088	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	90	1320	1320	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	704	704	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	64	64	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	749	749	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	90	2837	2837	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	18	18	-	-	-	-	-	-
<b>REGIONALPROGRAMM DES BUNDES</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	2085	2085	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	1317	1317	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	704	704	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	64	64	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	749	749	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	2834	2834	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	18	18	-	-	-	-	-	-
<b>1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT</b>										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

FWS. VFRANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GENISCHT
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT		DARUNTER: GEBAEUDE				
			1 UND 2	3 UND MEHR	MIT WOHN- BESITZ- WOHNUNGEN	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	19408	19408	11537	7190	-	682	-	-	-
DARUNTER									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	344	344	339	-	-	5	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	90	-	-	-	-	-	90	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	2200	2200	-	2200	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	21698	21608	11537	9390	-	682	90	-	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>									
PFANDBRIEFINSTITUTE	6905	2120	2120	-	-	-	4785	4785	-
SPARKASSEN	27264	9913	7439	1827	-	647	17351	17224	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	9656	989	989	-	-	-	8667	8667	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	377	-	-	-	-	-	377	377	-
BAUSPARKASSEN	48655	11769	11339	232	-	197	36886	36861	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	82397	8831	7690	861	-	280	73566	73455	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	175254	33622	29577	2920	-	1124	141632	141369	-
DARUNTER VERBILLICHT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	7370	4121	4085	-	-	36	3249	3249	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	22	10	10	-	-	-	12	12	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	684	544	544	-	-	-	140	140	-
MIETDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	894	-	-	-	-	-	894	894	-
EIGENLEISTUNGEN	134182	54085	47575	5488	-	1022	86097	79853	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBESITZBRIEFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	253	-	-	-	-	-	253	253	-
SONSTIGES	17368	1725	1325	400	-	-	15643	15643	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	160520	60485	53539	5888	-	1058	100035	99791	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	357472	115715	94653	18198	-	2864	241757	241160	-

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUEART	FOERDE-	GRUND-	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE	GEFOERDERTE	SONSTIGE
		RUNGS- FAELLE	STUECKS- FLAECHE			WOHN- FLAECHE	WOHNUNGEN	GEFOERDERTE
		ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL	1 000 CBM	1 000 QM	ANZAHL	EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	560	457	560	545	65	560	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	57	51	57	64	10	114	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	6	9	10	34	6	103	-
5	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	623	517	627	643	81	777	-
7	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	3	2	3	4	0	6	-
8	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONNUNGEN	311	-	-	-	16	312	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	485	403	485	484	57	485	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	48	42	48	55	9	96	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
12	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	6	9	10	34	6	103	-
13	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	539	454	543	573	72	684	-
15	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	2	1	2	3	0	4	-
16	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONNUNGEN	311	-	-	-	16	312	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	75	54	75	61	8	75	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9	9	9	9	1	18	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	84	63	84	70	9	93	-
23	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	1	1	1	1	0	2	-
24	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2	1	2	1	0	2	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	1	3	5	16	3	46	-
29	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	3	4	7	17	3	48	-
31	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
32	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	558	456	558	543	65	558	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	57	52	57	64	10	114	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
36	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	3	2	3	7	1	22	-
37	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	618	510	618	614	76	694	-
39	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	3	2	3	4	1	6	-
40	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONNUNGEN	311	-	-	-	16	312	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
44	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
45	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	-	-	-	-	-	-	-
47	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
48	AUSSERDEM: EIGENTUMSWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

DAVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES 1 000 DM 11	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	LFD. NR.
8	9	10		12	13	14	
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
<b>HERREN</b>							
182588	20810	1135	151499	4267	135	4742	1
21889	2741	77	17808	463	-	800	2
-	-	-	-	-	-	-	3
14391	521	18	11832	506	-	1514	4
-	-	-	-	-	-	-	5
218868	24072	1230	181139	5236	135	7056	6
1367	168	-	1128	31	-	40	7
47595	963	152	45134	259	-	1087	8
<b>STADTUEBERWANDERER BAU</b>							
160527	17773	946	134324	3436	73	3975	9
18566	2356	61	15068	385	-	675	10
-	-	-	-	-	-	-	11
14391	521	18	11832	506	-	1514	12
-	-	-	-	-	-	-	13
193484	20650	1025	161244	4327	73	6165	14
956	105	-	831	10	-	10	15
47595	963	152	45134	259	-	1087	16
<b>TEILBAU</b>							
22061	3037	189	17175	831	62	767	17
3323	385	16	2720	78	-	124	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
25384	3422	205	19895	909	62	891	22
411	63	-	297	21	-	30	23
-	-	-	-	-	-	-	24
<b>STADTUEBERWANDERER BAU UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN</b>							
562	45	-	423	14	-	80	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
6950	-	-	5750	230	-	970	28
-	-	-	-	-	-	-	29
7512	45	-	6173	244	-	1050	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
<b>HAUSHALTE</b>							
182026	20765	1135	151077	4253	134	4662	33
21888	2741	76	17808	463	-	800	34
-	-	-	-	-	-	-	35
2422	227	18	1981	66	-	130	36
-	-	-	-	-	-	-	37
206336	23733	1229	170866	4782	134	5592	38
1367	168	-	1128	31	-	40	39
47595	963	152	45134	259	-	1087	40
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48

BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER	
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
	1	2	ANZAHL/DH 3	4	5
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	126	108	18	18	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	46	46	-	-	-
6,00 - 6,50	62	62	-	-	-
6,50 - 7,00	-	-	-	-	-
7,00 - 7,50	-	-	-	-	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	-	-	-	-	-
8,50 - 9,00	8	-	8	8	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	8	-	8	8	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	2	-	2	2	-
DURCHSCHNITTliche MIETE JE QM (DM)	6,71	5,96	11,26	11,26	-
1) OHNE WOHNGEMEINSCHAFTEN.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	1115	281	834	833	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	28	23	5	5	-
5,00 - 5,50	8	3	5	5	-
5,50 - 6,00	17	10	7	7	-
6,00 - 6,50	18	17	1	1	-
6,50 - 7,00	33	16	17	17	-
7,00 - 7,50	30	13	17	17	-
7,50 - 8,00	35	18	17	17	-
8,00 - 8,50	31	14	17	17	-
8,50 - 9,00	49	23	26	26	-
9,00 - 9,50	55	17	38	38	-
9,50 - 10,00	49	18	31	30	-
10,00 - 11,00	99	31	68	68	-
11,00 - 12,00	74	24	50	50	-
12,00 - 13,00	68	18	50	50	-
13,00 - 14,00	66	15	51	51	-
14,00 - 15,00	43	5	38	38	-
15,00 - 16,00	34	7	27	27	-
16,00 - 17,00	34	3	31	31	-
17,00 - 19,00	83	5	78	78	-
19,00 U MEHR	261	1	260	260	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	14,22	9,32	15,87	15,88	-
HILFSZEILE (A)	846,02	643,40	202,62	202,62	-
HILFSZEILE (B)	15858,42	2619,41	13239,01	13229,41	-

FW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
FOERDERUNG INSGESAMT

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFORDERTE WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGB. 2) MIT DAR- IN- WOHNGB. 2) MIT WOHNBE- EIGEN- SITZW. TUMSW. HEITEN			SONSTIGE GEOFORDERTE WOHNBE- EIGEN- TUMSW. HEITEN	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			1	2	3			U.MEHR WOHNUNGEN	
1	1 000 DM	2	3	4	5	6 ANZAHL	7	8	9	10	11
KREISE											
041 000	6616	-	590	318	136	74	1	108	1	-	5,94
042 000	1702	-	358	149	147	-	2	2	2	-	-
043 000	3047	90	308	167	119	24	2	24	2	-	6,00
044 000	3220	-	512	239	209	10	2	20	6	-	13,33
045 000	1950	-	664	326	102	19	-	205	-	-	7,12
046 000	2874	-	387	186	182	-	-	4	5	-	-
REGIERUNGSBEZIRK C	19409	90	2839	1385	895	127	7	363	16	-	6,71
LAND INSGESAMT	19409	90	2839	1385	895	127	7	363	16	-	6,71
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	19409	90	2839	1385	895	127	7	363	16	-	6,71

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGEFUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-

DW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
1. FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFORDERTE WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGB. 2) MIT DAR- IN- WOHNGB. 2) MIT WOHNBE- EIGEN- SITZW. TUMSW. HEITEN			SONSTIGE GEOFORDERTE WOHNBE- EIGEN- TUMSW. HEITEN	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			1	2	3			U.MEHR WOHNUNGEN	
1	1 000 DM	2	3	4	5	6 ANZAHL	7	8	9	10	11
KREISE											
041 000	6616	-	2	110	33	73	-	4	1	-	5,94
042 000	1702	-	-	41	41	-	-	-	2	-	-
043 000	3047	-	-	71	40	24	-	7	2	-	6,00
044 000	3220	-	-	79	75	-	-	4	6	-	-
045 000	1950	-	-	32	20	11	-	1	-	-	6,00
046 000	2874	-	-	71	70	-	-	1	5	-	-
REGIERUNGSBEZIRK D	19409	-	2	404	279	108	-	17	16	-	5,96
LAND INSGESAMT	19409	-	2	404	279	108	-	17	16	-	5,96
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	19409	-	2	404	279	108	-	17	16	-	5,96

DW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFORDERTE WOHNUNGEN						DURCH- SCHNITT LICHE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGB. 2) MIT DAR- IN- WOHNGB. 2) MIT WOHNBE- EIGEN- SITZW. TUMSW. HEITEN			SONSTIGE GEOFORDERTE WOHNBE- EIGEN- TUMSW. HEITEN	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			1	2	3			U.MEHR WOHNUNGEN	
1	1 000 DM	2	3	4	5	6 ANZAHL	7	8	9	10	11
KREISE											
041 000	-	-	586	207	102	1	1	104	-	-	-
042 000	-	-	358	108	106	-	2	2	-	-	-
043 000	-	-	308	95	78	-	2	17	-	-	-
044 000	-	-	512	160	134	10	2	16	-	-	13,33
045 000	-	-	684	294	82	8	-	204	-	-	8,66
046 000	-	-	387	115	112	-	-	3	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK D	-	-	2835	979	614	19	7	346	-	-	11,26
LAND INSGESAMT	-	-	2835	979	614	19	7	346	-	-	11,26
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	2835	979	614	19	7	346	-	-	11,26

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGEFUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLFINSIEDLERSTELLEN).-  
3) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUADRATMETERKOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGEBÄUDE INSGESAMT 1)				DARUNTER WOHNGEBÄUDE 2) MIT WOHNUNGEN				3 UND MEHR	
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SÜNGSKOSTEN		GRUNDST.-U. SÜNGSKOSTEN		GRUNDST.-U. SÜNGSKOSTEN		GRUNDST.-U. SÜNGSKOSTEN			
	BAUWERKES JE QM		BAUWERKES JE QM		BAUWERKES JE QM		BAUWERKES JE QM		BAUWERKES JE QM	
	GRUNDST.- FLÄECHE	WOHN- FLÄECHE	GRUNDST.- FLÄECHE	WOHN- FLÄECHE	GRUNDST.- FLÄECHE	WOHN- FLÄECHE	GRUNDST.- FLÄECHE	WOHN- FLÄECHE	GRUNDST.- FLÄECHE	WOHN- FLÄECHE
1	2	3	4	5	6	7	8			
KREISE										
041 000	74	2121	77	2328	86	1833	23	1762		
042 000	34	2303	33	2361	39	1802	-	-		
043 000	45	2149	45	2293	45	1634	61	1726		
044 000	56	2203	55	2291	68	1597	114	1477		
045 000	68	2195	67	2287	63	1896	125	2160		
046 000	35	2234	35	2290	30	1755	-	-		
REGIERUNGSBEZIRK 0	49	2204	48	2311	55	1756	62	1822		
LAND INSGESAMT	49	2204	48	2311	55	1756	62	1822		
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUMME DER KREISE	49	2204	48	2311	55	1756	62	1822		

1) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-  
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBÄUDEART	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BÄUDE	GEFÖER- DERTE WOHN- FLÄECHE	GEFÖER- DERTE WOHN- UNGEN
		ZU- SAMMEN	DARUNTER		KAPITAL- MARKTMITTEL					
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL							
			1 000 DM							
1	2	3	4	5	6	ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL		
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6396	1901	1901	2941	1554	-	42	5	42	
DARUNTER										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	5032	1599	1599	2326	1107	-	35	4	35	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1364	302	302	615	447	-	7	1	7	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	101	-	-	83	18	2	-	-	1	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6497	1901	1901	3024	1572	2	42	5	43	

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBÄUDEART	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BÄUDE	GEFÖER- DERTE WOHN- FLÄECHE	GEFÖER- DERTE WOHN- UNGEN
		ZU- SAMMEN	DARUNTER		KAPITAL- MARKTMITTEL					
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL							
			1 000 DM							
1	2	3	4	5	6	ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL		
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1892	441	441	1021	430	-	13	1	13	
DARUNTER										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	1183	315	315	566	300	-	8	1	8	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	709	126	126	453	130	-	5	-	5	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1892	441	441	1021	430	-	13	1	13	

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN